

KIRCHENCHOR

Zwei Ausflüge fürs Gemüt

Wer erinnert sich nicht zurück an seine Schulreisli? Den Lohn für die ganzjährige harte Arbeit? So geht es auch uns Chälehörler. Die Landeswallfahrt nach Einsiedeln und der Vereinsausflug «Chäserrugg» gehören eindeutig in diese Kategorie.

Landeswallfahrt Einsiedeln

Ein Auftritt in der praktisch vollbesetzten Klosterkirche Einsiedeln gehört sicherlich zum Eindrucksvollsten für einen Kirchenchor. Wir vom Kirchenchor Steinen durften dies innerhalb der letzten zwanzig Jahre bereits zum dritten Mal erleben, jeweils anlässlich der Landeswallfahrt des Alten Landes Schwyz (Bezirke Schwyz, Gersau und Küsnacht). «Für einmal dürft ihr das «piano» vergessen, füllt den grossen Raum mit euren kräftigen Stimmen», so das Verdict unseres Dirigenten Kilian Brunner. Und den Rückmeldungen zufolge ist es uns mit den Liedern aus der Schubert-Messe und dem «Ave verum corpus» von W. A. Mozart gut gelungen.

Beim anschliessenden öffentlichen Aperó in der Gartenhalle der Stiftschule fand ein angeregter Austausch statt. Nach dem vom Dekan/Pfarrer Ruedi Nussbaumer offerierten Mittagessen im Restaurant Pfauen, der DiaVision, der Segensandacht oder der Vesper mit dem Salve Regina der Mönche löste sich die Chorfamilie nadisna auf.

Vereinsausflug Chäserrugg (2262)

Der Fokus auf die Erinnerungen ans eigene «Schulreisli» fällt beim Vereinsausflug natürlich noch stärker ins Gewicht. Denn da singen und musizieren wir jeweils frei von der Leber weg, was uns gerade gefällt und einfällt. So hatten wir diesmal das Schwyzerörgeli von Hans Suter, die Gitarre von Petra Lussmann, die Geige unseres Dirigenten Kilian Brunner und – last, not least – die



Kaffeehalt im Berghotel Sellamatt



Unsere versierte Reiseleiterin Yvonne Reichmuth vor dem Car der Drusbergreisen/Bissig

Handorgel unseres Druesberg-Reisen/Bissig Car-Chauffers Hans Hess dabei – richtig, der Hans Hess von der Ländlerkapelle Gebrüder Hess, Küsnacht. So war es nicht verwunderlich, dass wir abends trotz des hartnäckigen Nebels auf dem Gipfel des Chäserrugg mit einem frohen und heiteren Gemüt heimkehrten.

Doch nicht nur das Singen und Musizieren vermochte uns ein heiteres Gemüt zu beschern, sondern das ganze tolle Tagesprogramm. Mit dem Car fuhren wir über Schmerikon – Ricken – Wattwil nach Alt St. Johann im Toggenburg. Auf der Gondel/Sesselbahn wird dem Gast die Entscheidung überlassen, ob er lieber in einer 4-er Gondel oder auf einem 4-er Sessel Platz nehmen



Die jüngste Teilnehmerin Marea hatte beim Abmarsch auf der Alp Sellamatt eine zündende Idee für einen ortsansässigen Regenschutz.

will. Im Berghotel Sellamatt auf 1390 m ü. M. genossen wir uns ein Kaffee und Gipfeli, ehe wir den rund halbstündigen Fussmarsch auf dem Klangweg (sehr motivierend auch für Kinder) nach Iltios 1350 m ü. M. unter die Füsse nahmen. Hier trafen wir wieder mit dem kleinen Grüppchen zusammen, welches auf den Fussmarsch verzichtet hat und mit dem Car bis Unterwasser und von da mit einem Shuttle (Standseilbahn ist in Revision) nach Iltios anreiste. Von da schwebten wir mit der grossen Luftseilbahn über den imposanten, leider vom Nebel eingehüllten Canyon auf den Chäserrugg 2262 m ü. M. zur Schneeballschlacht, zum z'Mittag, plaudern, musizieren, singen, jassen. Kilian startete seine Drohne, auch sie vermochte nicht in den Sonnenschein zu fliegen. Der Chäserrugg ist der östlichste der sieben Churfürstengipfel, deren Namen Rosmarie Bürgler in der sechsten Klasse bei Sr. Ägidia auswendig lernen musste, bis sie die Namen und Reihenfolge besser aufsagen als das Vaterunser beten konnte. Beides kann sie noch heute. Auf dem Rückweg ermöglichte uns Hans Hess dank seinem Abschwenger links gegen Uznach einen wunderschönen Blick auf den durch aufgelockerten Nebel von der Sonne beschieneenen und dadurch leuchtenden Obersee. Glücklicherweise und dankbar trafen wir wieder in Steinen ein.



Auftritt in der Klosterkirche Einsiedeln (Foto: Ernst Immoos)

Albert Beeler, Aktuar